



Geschäftsbericht 2022



Mehr erfahren
auf

aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Inhalt



1.	Vorwort Verwaltungsrat	3
2.	Vorwort Vorstand	4
3.	Jahresabschluss in der Krankenversicherung	5 – 10
3.1	Mitglieder- und Versichertenentwicklung	6
3.2	Erfolgsrechnung	7 – 9
3.3	Vermögen	10
4.	Jahresabschluss in der Pflegeversicherung	11 – 14
4.1	Mitglieder- und Versichertenentwicklung	12
4.2	Erfolgsrechnung	13 – 14
5.	Impressum/Bildnachweise	15

Vorwort Verwaltungsrat



Frank Firsching
Vorsitzender des
Verwaltungsrates
Gruppe der Versicherten



Ivor Parvanov
Vorsitzender des
Verwaltungsrates
Gruppe der Arbeitgeber

Als im vergangenen Jahr absehbar war, dass die AOK Bayern zum zweiten Mal Rücklagen abführen muss, haben wir erneut eine nachhaltige Finanzreform gefordert.

Wir müssen diese Forderung hier und jetzt unverändert wiederholen – denn statt nachhaltiger Reformen sind lediglich schnell verpuffende, aktionistische Regelungen auf den Weg gebracht worden.

Dabei steht viel auf dem Spiel. Es geht um die Stabilität eines der wichtigsten sozialen Sicherungssysteme in unserem Land. Dessen Zukunft sollte man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

Noch nicht einmal die im Koalitionsvertrag versprochenen, angemessenen Beiträge für Bürgergeldempfängerinnen und -empfänger hat die Regierung umgesetzt. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt damit Finanzierungsverantwortung, die der Staat im Rahmen der Daseinsvorsorge zu leisten hätte. Auch die mit einem Federstrich machbare Absenkung der Mehrwertsteuer auf Humanarzneimittel ist die Regierung nicht angegangen. Das klingt nicht gut, und es ist auch nicht gut.

Wir appellieren im Namen der Beitragszahlenden an die Politik, die Finanzen der GKV endlich zukunftsfest zu stabilisieren.

Vorwort Vorstand



Dr. Irmgard Stippler
Vorsitzende des Vorstands



Stephan Abele
stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands

Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen halten wir an unserem Ziel fest, für unsere Beitragszahlenden – Versicherte und Arbeitgeber – persönliche Begleitung und Beratung künftig in hoher Qualität sicherzustellen. Unser Geschäftsmodell „lokal und digital“ ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Wir machen es erlebbar, indem wir beispielsweise immer stärker auf aktive Patientenbegleitung setzen. Regionale und fachliche Patientenbegleiterinnen und -begleiter sollen dabei helfen, prekäre Situationen zu vermeiden, und dabei auch Leistungserbringerinnen und -erbringer unterstützen, etwa bei der schnellen Klärung des prioritären Versorgungsbedarfs nach einem Krankenhausaufenthalt.

Gute und bedarfsgerechte Versorgungsstrukturen können sehr viel zur Stärkung unseres Gesundheitswesens beitragen. So sollten wir künftig wesentlich umfassender die Chancen einer sektorübergreifenden Versorgung nutzen. In der Pflege bedarf es des Mutigen, neue und innovative Wege in der ganzheitlichen Versorgung zu gehen. Schließlich hängt sehr viel davon ab, wie es gelingt, die anstehende Krankenhausreform für einen echten Strukturwandel zu nutzen. Ein „Weiter so“ gefährdet die Qualität und auch die Sicherstellung der Versorgung. Der auf absehbare Zeit nicht behebbare Mangel an Fachkräften wirkt dabei wie ein Brandbeschleuniger. Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, den notwendigen Wandel geordnet anzugehen.

Jahresabschluss in der Krankenversicherung



Gesundheit

geht lokal
und digital

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Im Jahr 2022 ist die Zahl der Mitglieder der AOK Bayern wieder gestiegen: Gegenüber dem Jahr 2021 konnte die Gesundheitskasse rund 24.700 neue Mitglieder gewinnen. Zusammen mit den mitversicherten Familienangehörigen vertrauen nun rund 4,6 Millionen Menschen der AOK Bayern mit Blick auf ihre Gesundheit. Damit bleibt die Gesundheitskasse weiterhin mit Abstand die größte gesetzliche Krankenkasse im Freistaat und die viertgrößte in ganz Deutschland.

Verständlich erklärt

- Wer die Voraussetzung für eine Versicherungspflicht bzw. freiwillige Versicherung erfüllt, kann Mitglied der AOK Bayern werden. Im Allgemeinen müssen **Mitglieder** Beiträge zahlen.
- Der Begriff **Versicherte** umfasst neben den Mitgliedern auch beitragsfrei mitversicherte Angehörige.

„Ich freue mich, dass wir seit Langem als starke Solidargemeinschaft im Gesundheitssystem als Marktführer überzeugen.“

Ivor Parvanov
Vorsitzender des Verwaltungsrats der
AOK Bayern

	2021	2022
Mitglieder	3.591.097	3.615.836
Versicherte	4.582.769	4.613.278

Erfolgsrechnung. Einnahmen 2022.

Die Mittel, die der AOK Bayern zur Versorgung ihrer Versicherten zur Verfügung stehen, kommen zum größten Teil – wie bei allen gesetzlichen Kassen – aus dem Gesundheitsfonds. In diesen fließen die Einnahmen aus dem gesetzlichen Beitragssatz sämtlicher Krankenkassenmitglieder, Arbeitgeber und anderer Stellen. Pro versicherter Person erhält die AOK Bayern daraus eine Pauschale sowie regionale, alters-, geschlechts- und risikobasierte Zu- und Abschläge. Dazu kommen Einnahmen aus dem Zusatzbeitrag, den fast alle Kassen erheben. Im Jahr 2022 lag dieser für die AOK Bayern bei 1,3 Prozent. Insgesamt konnte die Gesundheitskasse so rund 3.900 Euro an Einnahmen pro versicherter Person verzeichnen.

	absolut in EUR	je versicherte Person in EUR
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	16.597.887.715	3.597,85
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	1.304.812.813	282,84
sonstige Einnahmen	107.144.077	23,22
Einnahmen gesamt	18.009.844.605	3.903,91

„Gesundheit nehmen wir persönlich – das ist die Mission der AOK Bayern. Als Gesundheitskasse kümmern wir uns um unsere Versicherten – egal, ob bei Krankheit, Pflege oder Prävention.“

Dr. Irmgard Stippler
Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern

Erfolgsrechnung. Ausgaben 2022.

Für die AOK Bayern steht eine qualitätsorientierte medizinische Versorgung im Vordergrund: Im Schnitt hat die Gesundheitskasse 2022 rund 3.600 Euro pro versicherter Person für seine oder ihre jeweiligen Leistungen investiert. Der höchste Anteil von 34,1 Prozent dieser Mittel wurde für Behandlungen im Krankenhaus verwendet, 17,3 Prozent flossen in die ärztliche Behandlung und 16,9 Prozent wurden für Arzneimittel ausgegeben.

	absolut in EUR	je versicherte Person in EUR	Veränderung zum Vorjahr je versicherte Person in Prozent
Leistungs- ausgaben	16.753.290.588	3.631,54	2,5
Verwaltungs- ausgaben	1.093.392.946	237,01	40,5*
sonstige Ausgaben	120.920.421	26,21	-81,3**
Ausgaben gesamt	17.967.603.956	3.894,76	1,1

* Die Veränderungsrate der Verwaltungsausgaben enthält Sondereffekte (zusätzliche Altersrückstellungen im Jahr 2022). Ohne diese Sondereffekte beträgt die Veränderungsrate 1,9 von Hundert

** Die Veränderungsrate der sonstigen Ausgaben enthält Sondereffekte (Vermögensabführung an den Gesundheitsfonds im Jahr 2021). Ohne diese Sondereffekte beträgt die Veränderungsrate -2,3 von Hundert

Persönliche Beratung vor Ort digital ergänzen

In rund 200 Geschäftsstellen setzen sich unsere Beraterinnen und Berater täglich vor Ort und auch telefonisch für eine optimale Versorgung der Versicherten ein. Der Bedarf nach digitaler Nähe, und das 24/7, steigt jedoch: Dem werden wir unter anderem mit dem Onlineportal „Meine AOK“ und der dazugehörigen Meine AOK-App gerecht.

Viele Angelegenheiten können darüber einfach online erledigt werden. Persönliche Daten anpassen, Anträge, Rechnungen und Krankmeldungen hochladen oder datenschutzkonform mit der AOK Bayern kommunizieren – all das ist über das Onlineportal einfach realisierbar.

Wir als Gesundheitskasse investieren kontinuierlich in den Ausbau dieses digitalen Angebots. Seit 2022 ist es unseren Versicherten möglich, sich im Onlineportal Krankheitszeiten anzeigen zu lassen und eine Ersatzbescheinigung anzufordern. Auch der Registrierungsprozess per Telefon wurde weiter vereinfacht, ohne gleichzeitig die Datensicherheit zu beschneiden. Unsere Kundinnen und Kunden werden zudem aktiv um Feedback gebeten, welches wir zur stetigen Weiterentwicklung des Angebots nutzen. Dies sind unter anderem auch die Gründe, warum die Meine AOK-App im Oktober 2022 im Apple Store in der Kategorie Gesundheit und Fitness-Apps als beste GKV-App bewertet wurde. **Mehr erfahren auf aok.de/bayern/onlineportal**

Leistungsausgaben 2022 Krankenversicherung

	absolut in EUR	je versicherte Person in EUR	Veränderung zum Vorjahr je versicherte Person in Prozent	Gesamtanteil LA in Prozent
Krankenhausbehandlungen	5.718.223.674	1.239,51	-0,4	34,1
ärztliche Behandlungen	2.895.728.771	627,69	2,3	17,3
Arzneimittel	2.822.329.306	611,78	4,4	16,9
Krankengeld	1.009.477.242	218,82	10,1	6,0
zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	858.259.117	186,04	4,0	5,1
Hilfsmittel	610.241.605	132,28	4,9	3,7
Heilmittel	577.114.371	125,10	3,3	3,4
Fahrkosten	432.750.694	93,81	4,6	2,6
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	407.171.477	88,26	4,4	2,4
sonstige Leistungsausgaben	358.124.634	77,64	9,1	2,1
Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen	315.262.427	68,34	3,2	1,9
Zahnersatz	202.263.336	43,84	0,1	1,2
Dialyse	154.363.251	33,46	-0,9	0,9
Früherkennungsmaßnahmen	144.705.775	31,37	-2,2	0,9
Schutzimpfungen	134.267.627	29,10	6,4	0,8
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stationäre Entbindung	113.007.280	24,50	-4,8	0,7
Leistungsausgaben insgesamt	16.753.290.588	3.631,54	2,5	100,0
davon Prävention	439.098.989	95,18	4,5	

Vermögen 2022

Die AOK Bayern steht für Gesundheit, Sicherheit und Nähe. Um die Versicherten dazu bestmöglich zu beraten, ist die Gesundheitskasse in 34 Direktionen mit rund 200 Geschäftsstellen in Bayern vor Ort präsent, aber auch telefonisch oder online zu erreichen. Um die notwendigen Strukturen dafür aufrechtzuerhalten und immer weiter zu verbessern, bedarf es finanzieller Mittel (Betriebsmittel) und entsprechender Infrastruktur (Verwaltungsvermögen). Pro versicherter Person betrug das Vermögen rund 220 Euro im Jahr 2022.

„Die AOK Bayern bietet ihren Versicherten digital und persönlich vor Ort kompetente Beratung.“

Frank Firsching
Alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrats
der AOK Bayern

	absolut in EUR	je versicherte Person in EUR
Betriebsmittel	147.698.574	32,02
Rücklage	299.259.000	64,87
Verwaltungsvermögen	578.103.730	125,31
gesamt	1.025.061.304	222,20

Verständlich erklärt

- Die **Betriebsmittel** sind kurzfristig verfügbare Mittel zur Bestreitung der laufenden Ausgaben sowie zum Ausgleich von Einnahmen- und Ausgabenschwankungen.
- Krankenkassen müssen **Rücklagen** zur Sicherstellung ihrer Leistungsfähigkeit bilden, falls die Betriebsmittel nicht mehr ausreichen. Die Satzung der AOK Bayern sieht eine Mindestrücklage von 20 Prozent einer Monatsausgabe vor.
- Zum **Verwaltungsvermögen** gehören insbesondere alle Vermögensgegenstände, welche für die Verwaltung der Krankenkasse erforderlich sind. Hierzu zählen beispielsweise Grundstücke, Gebäude, technische Infrastruktur sowie Software.

Jahresabschluss in der Pflegeversicherung



**Persönliche
Nähe**

digital
ergänzen

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Wer in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, wird automatisch in die Pflegeversicherung dieser Kasse einbezogen. Diese Pflegeversicherung ist eine sogenannte Pflichtversicherung zur Absicherung im Fall einer Pflegebedürftigkeit. Je nach Schwere der Pflegebedürftigkeit erhalten die Versicherten Unterstützung, beispielsweise durch Hilfsmittel, Anpassungen der Wohnung oder Pflegedienste.

Die Pflegekasse der AOK Bayern hatte im Jahr 2022 rund 3,6 Millionen Mitglieder und knapp 1,0 Millionen mitversicherte Familienangehörige.

	2022
Mitglieder	3.616.044
mitversicherte Familienangehörige	997.451
Versicherte insgesamt	4.613.495

AOK-Pflegeberatung – persönlich, telefonisch, digital

Wenn Pflege nötig wird, stellen sich plötzlich viele Fragen rund um die Versorgung. Die AOK Bayern steht Pflegebedürftigen sowie deren An- und Zugehörigen in dieser schwierigen Situation zur Seite.

Unsere qualifizierte und kostenfreie Pflegeberatung offeriert umfangreiche Informationen zu den Leistungen der Pflege- und Krankenkasse sowie zu Angeboten von Kommunen, des Bezirks und des Freistaates. Wir helfen dabei, die häusliche Versorgungssituation bestmöglich zu organisieren sowie eine Entlastung pflegender Angehöriger zu ermöglichen.

Ob telefonisch, online oder persönlich vor Ort in einer unserer AOK-Geschäftsstellen oder im häuslichen Umfeld: Mit der AOK-Pflegeberatung werden gemeinsam Lösungen für die individuellen Anliegen der Betroffenen und deren Angehörigen gefunden.

Kontakt zur AOK-Pflegeberatung unter:
aok.de/bayern/pflegeberatung

Erfolgsrechnung. Einnahmen und Ausgaben 2022.

Die Pflegeversicherung übernimmt unter anderem Leistungen in der ambulanten oder vollstationären Pflege. Seit Beginn des Jahres 2022 zahlt die Pflegeversicherung für alle Bewohnerinnen und Bewohner vollstationärer Einrichtungen gesetzliche Leistungszuschläge. Diese Leistungszuschläge richten sich danach, wie lange Pflegebedürftige in einer vollstationären Einrichtung wohnen, und liegen gestaffelt zwischen 5 und 70 Prozent der pflegebedingten Eigenanteile. Insgesamt hat die AOK Bayern 2022 so mit knapp 283 Millionen Euro zur Entlastung der Pflegebedürftigen in Heimen beigetragen.

	2021 in EUR	2022 in EUR	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Gesamteinnahmen	2.934.067.155	3.391.563.148	15,6
Gesamtausgaben	2.990.014.696	3.319.847.139	11,0
Überschuss/Defizit	-55.947.541	71.716.010	
Leistungsausgaben	2.865.970.128	3.189.446.625	11,3
Ausgaben für ambulante Pflege	1.636.013.715	1.689.943.438	3,3
Ausgaben für vollstationäre Pflege	966.422.676	1.242.967.572	28,6
Leistungen infolge der COVID-19-Pandemie	263.538.476	256.561.651	-2,6
Medizinischer Dienst	32.557.573	33.935.672	4,2

Leistungsausgaben 2022. Pflegeversicherung.

	absolut in EUR	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Gesamtanteil LA in Prozent
Pflegegeld – Pflegegrad 2	277.414.922	5,2	8,7
Pflegegeld – Pflegegrad 3	299.066.686	4,8	9,4
Pflegegeld – Pflegegrad 4	133.620.131	-1,0	4,2
Pflegegeld – Pflegegrad 5	57.996.079	-4,3	1,8
Pflegesachleistung – Pflegegrad 2	78.376.672	1,9	2,5
Pflegesachleistung – Pflegegrad 3	114.248.365	4,3	3,6
Pflegesachleistung – Pflegegrad 4	68.496.778	1,3	2,1
Pflegesachleistung – Pflegegrad 5	44.931.340	-1,4	1,4
Entlastungsleistungen – Pflegegrad 1	17.582.873	7,2	0,6
Entlastungsleistungen – Pflegegrad 2 bis 5	88.957.446	3,6	2,8
Leistungen für Pflegepersonen/Pflegezeit	215.478.600	-1,0	6,8
sonstige Leistungsausgaben*	333.976.097	8,7	10,4
vollstationäre Pflege – Pflegegrad 1 und 2	89.233.510	0,3	2,8
vollstationäre Pflege – Pflegegrad 3	250.781.869	2,4	7,9
vollstationäre Pflege – Pflegegrad 4	275.517.116	-2,7	8,6
vollstationäre Pflege – Pflegegrad 5	162.973.809	-8,1	5,1
stationäre Vergütungszuschläge	108.732.328	4,8	3,4
Eigenanteilsbegrenzung in der vollstationären Pflege	282.685.799	100,0	8,9
Pflege in Einrichtungen für Behinderte	32.814.554	-0,8	1,0
Leistungen infolge der COVID-19-Pandemie	256.561.651	-2,6	8,0
Leistungsausgaben insgesamt	3.189.446.625	11,3	100,0

* insbesondere häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Pflegehilfsmittel, Leistungen für Pflegepersonen, häusliche Beratungseinsätze, Pflegeberatung, Tages-/Nachtpflege, Kurzzeitpflege



Impressum

Herausgeber

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Dr. Irmgard Stippler

Vorsitzende des Vorstands

Carl-Wery-Straße 28

81739 München

Tel: 089 62730-430

Bildnachweis

Stocksy United: S. 1

Adobe Stock: S. 2, 5, 11

AOK Bayern: S. 3

Christoph Vohler: S. 4

SO 687 (VII/2023)

Vor Ort, telefonisch und online



Kommen Sie an einem unserer rund 200 Standorte vorbei oder rufen Sie an: 089 2284-4050



Nutzen Sie das Onlineportal „Meine AOK“: bayern.meine.aok.de



„Meine AOK“ gibt es auch als kostenfreie App zum Download im App Store oder auf Google Play.